

erinnerung an louis goldblum.

wie erst kürzlich ein junger tiroler dinosaurierforscher nach langer durchsicht der fakten so treffend fragte: „papa, ist der loui jetzt ausgestorben?“, so müsste man auf diese tiefgründige frage unweigerlich antworten: „ja, jonas, aber nur vorübergehend“.

loui goldblum, der für sich ohne zweifel eine eigene spezies war, ist nicht ausgestorben, er ist nur plötzlich weg - ok, klingt zwar ähnlich wie bei den dinosauriern, aber „einfach weg?“, von „heut auf morgen?“, so „ganz ohne vorwarnung?“. ein schrecklicher verlust. doch für uns menschen, die sich nun, so kurz nach der kreidezeit zumeist zwischen „tyrannosaurus- und tirolussaurusrex“ bewegen, war louis goldblum eben „einzigartig“ und er lebt in unseren herzen unauslöschlich weiter, bis wir uns alle an einem anderen ort wiedersehn.

john cleese hätte es wohl so formuliert:

er ist seines jungen lebens beraubt worden und hat den löffel abgegeben, hat sich über die häuser g´haut, a bankl griss´n, sich in die waagrechte g´worfn, quasi zum letzten mal „ciao pfiati“ gesagt, dabei gäbe es da draußen so viel schöne „hinige“.

doch loui - zack bumm - weg.

zum ersten mal war das sonst so perfekte timing vom goldblum „fucking bad“.

denn loui war für mich und viele andere ohne zweifel „einer der besten“. er war ein meister, dem wir bei unzähligen aufnahmen und konzerten so vieles zu verdanken haben.

aber so ist es nun mal:

„man lebt so kurz - und ist sooo lang hin“. sozusagen für die ewigkeit. die ewigkeit? na serwas luigi - ich hoffe, du musst da wo du jetzt bist nicht wieder jährlich um dein visum ansuchen.

bruder, ich seh dich noch vor mir. dich, mit deinem charmanten lächeln, auch hattest du so einen besonderen blick mit auffallend strahlenden und irgendwie immer lachenden augen. ich sehne mich nach diesen unzähligen treffen mit dir, die stets von deinen so genial-prägnanten wortmeldungen durchzogen waren, die uns ja alle immer so zum lachen brachten und für diese wir dir heute noch dankbar sind. was für ein talent, du wurdest dafür immer bewundert. auch von jenen, die dich vielleicht nur kurz gekannt haben. man war unweigerlich von deinem wesen beeindruckt.

ein gemeinsamer freund sagte unlängst: „ich hab mit dem loui sicher mehr kurze getrunken als worte gewechselt“. wie treffend, so warst du eben. ein introvertierter philosoph mit einer ersichtlichen aura - ich bin ja eher ein vorlauter philos auf mit einer unverwechselbare aula - aber dein „bauch“, und damit meine ich natürlich dein „bauchgefühl“, war wirklich allumfassend. du warst als mensch einprägend und tiefgründig - oder anders ausgedrückt: auch wenn wir immer wieder mal „flach“ waren, warst du hingegen niemals oberflächlich.

lieber loui, wir dürfen uns heute gemeinsam und in allen ehren, sowie in tiefstem respekt von dir verabschieden. du wurdest heute in deiner urne zu uns gebracht, genau so wie zu deinen lebzeiten - der goldblum wurde abgeholt - dann zum event gefahren - wo er, wie wir unter musikern so gern sagen, meist verbrannte erde hinterließ - heute leider nur mehr seine asche...

louis leslie goldblum - du warst bescheiden und demütig, intelligent und klar im wort, aber nie fordernd oder gar respektlos. du warst in deiner gelassenheit und unerschöpflichen geduld schlicht und ergreifend beneidenswert. ich hätte dir ja von herzen noch so viel zeit gegönnt - und das, um ganz ehrlich zu sein nicht ganz uneigennützig, denn ich habe bislang keine vorstellung, nicht den blassesten schimmer, wer nun deine lücke füllen könnte.

„you were my favorite drummer and best friend ever“

ich erhebe nun mein glas auf das leben und auf die freundschaft, auf louis goldblum und sein erbe, dass er uns allen hinterlassen hat.

dude, wir werden dich schrecklich vermissen, du bleibst uns unersetzlich.

zoe, dave, carmen, lieben freunde, ich wünsche euch allen viel kraft, aber vor allem ein langes, sowie erfülltes und zufriedenes leben.

shalom louis goldblum - and „sorry that i blow your groove“.

ralf.